

der pressbaum

und die Pressbaumer Volkspartei informieren Sie



Ausgabe Nr.5
Sept. 2006
Zul.Nr. 38188W72U

**Dr. Wolfgang Schüssel für Österreich
Nationalrats Abg. Alfred Schöls für Pressbaum**

Aus dem Inhalt

Das Pressbaumer Trinkwasser	2
Flurreinigungsaktion der ÖVP	3
Die schönsten Wiesen	4
Das FPÖ Bürgerforum	5
Seniorenbund Pressbaum Tullnerbach	6
Abg. Schöls, Wer ist der Bürgermeister	7,8
Hilfswerk Wiental, Sicherheit	9,10
Private Sicherheitspatrouillen	10
FF Pressbaum, Seniorenzentrum	12,13
Gefahr in Rekawinkel	15
Schandl, SV Raika Pressbaum	20,21
Wählen dürfen, Wahlsprengel?	22,24

Medieninhaber und Herausgeber: VP NÖ DI Adelheid Gerl, 3100 St. Pölten Ferstergasse 4; VP Pressbaum. Layout: Josef Haberleitner Hauptstraße 60B, Hersteller: Druckerei Piacsek Ges.m.b.H. A-1100 Wien Favoritner Gewerbering 19, Verlagsort: St. Pölten. Alle Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen bzw. den Erscheinungszeitpunkt zu bestimmen.

Sie möchten auch Ihr Inserat in unserer Zeitung platzieren?

Schicken Sie uns einfach
Ihre Vorlage am besten in
PDF. Format

Für Fragen und
Preisankünfte stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung
Telefon 0676 / 76 44 055
email: j.haberleitner@kpr.at

Unsere Zeitung wird 2006
4x erscheinen.

Das Pressbaumer Trinkwasser



Das Pressbaumer Wasser ist durch Schimmelpilzbefall und coliforme Bakterien verunreinigt. SPÖ - Pannenserie setzt sich weiter fort: In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2006 kam es beim Tagesordnungspunkt "Sanierung der Wasserbehälter" zu teilweise tumultartigen Szenen.

Von der Volkspartei Pressbaum wurde gegen **Bürgermeister Heinz Kraus** der Vorwurf der Untätigkeit erhoben, da diesem bereits seit fast einem Jahr bekannt ist, dass die Wasserbehälter auf der **Ochsenwart** und am **Karriegel** im Deckenbereich, über den offenen Wasserkammern, **Schimmelpilzbefall** aufweisen.

Weiters wurden bei einer Stichprobe der NÖ Landesregierung im Wasserbehälter am Karriegel **coliforme Bakterien** festgestellt. Nach anfänglichem Sträuben und dem Hinweis, dass das Schreiben der Landesregierung nicht für die Bevölkerung bestimmt sei, wurde der Bürgermeister vom Gemeinderat zum Vorlesen des Schreibens aufgefordert. Aus dem Schriftstück der Gesundheitsabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung ging hervor, dass bereits am 30. August 2005 ein Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung an die Gemeinde gesandt wurde, in dem man die Marktgemeinde Pressbaum aufforderte, die Decken der Wasserbehälter baulich zu sanieren, die Leitungssysteme mindestens einmal im Jahr zu spülen und nötigenfalls zu desinfizieren.

Die festgestellten Mängel gaben schon damals Anlass zur Befürchtung einer Beeinträchtigung der Trinkwasserqualität, die auch zu einer Gesundheitsgefährdung der Verbraucher führen könnte.

Trotz dieser Anordnung von Sanierungsmaßnahmen und der Anweisung einen Wasserbefund vorzulegen, ist Bürgermeister Heinz Kraus fast ein Jahr lang untätig geblieben und hat in dieser Zeit weder den Gemeinderat, noch die Mitglieder des Wasserausschusses über den Sachverhalt informiert.

Nachdem der Inhalt des Schreibens dem Wasserausschuss bekannt wurde, hat dieser sofort reagiert und nach einer raschen Lösungsmöglichkeit gesucht.

Als Sanierungsmaßnahme bot sich ein neues, erstmals in Tirol angewandtes, System an. Bei diesem wird der Wasserbehälter mit Polyäthylenplatten ausgelegt. Diese Platten werden miteinander dicht verschweißt. Es wird quasi eine Schale in der Schale gebildet. Mit dem Trinkwasser in direktem Kontakt ist ausschließlich der Werkstoff Polyäthylen. Mit den Arbeiten, welche voraussichtlich 6 Wochen dauern, wurde Ende August begonnen.

Diese Sanierungsmaßnahmen (**Kosten 180.000.- Euro**) und deren sofortige Umsetzung wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Für die Volkspartei ist es unverständlich, dass SPÖ und Grüne die Bevölkerung fast ein Jahr lang über die Wasserverunreinigung nicht informiert haben.

Die Volkspartei wird darauf drängen, die Ursachen und Hintergründe dieses Versagens aufzuklären um solche Fehlleistungen in Zukunft zu verhindern.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner



Überschwemmung des Pressbaumerhofes. ÖVP-Antrag hat bauliche Maßnahmen zu Folge.



Seit Beginn der Legislaturperiode im Jahr 2005 setzt sich die Volkspartei Pressbaum für eine ordentliche Lösung der Oberflächenwasserentsorgung im Bereich der Kreuzung Klostersgasse - Hauptstraße ein.

Nachdem von Seiten des Instituts Sacre Coeur erste Maßnahmen gesetzt wurden, zieht die Gemeinde Pressbaum nun nach und es erfolgten bauliche Maßnahmen im Bereich der Hauptstraße, welche in Zukunft ein Überfluten des Gasthauses Menczik verhindern sollen. Zum Beispiel wurde ein neuer, zusätzlicher Abfluss, welcher näher

zum Gehsteig gesetzt wurde, geschaffen.

Zusätzlich wurde eine bestehende, das Abfließen des Wassers verhindernde, bauliche Erhöhung entfernt.

Bedanken wollen wir uns bei Herrn **Leo Gundacker** sowie Herrn **Werner Dibl**, welche sich vorbildlich für die Lösung des Problems eingesetzt haben.

Die nächsten Regenfälle werden zeigen, ob es mit den gesetzten Maßnahmen gelungen ist, dieses langjährige Problem zu lösen.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner

Damen und Herren Coiffeur

Herbert Adam



Pressbaum Öffnungszeiten
Pfalzauerstr. 54, Di.-Fr. 8:30 - 18:00 Uhr
Tel.: 02233/54224 Sa.8:30 - 12:30 Uhr

Einbahnregelung für den Kirchenplatz.

ÖVP-Antrag umgesetzt.

Von der Volkspartei Pressbaum wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2005 ein Antrag auf Einbahnregelung im Bereich des Kirchenplatzes eingebracht. Der Antrag wurde im Gemeinderat angenommen und dem zuständigen Straßenausschuss zur weiteren Behandlung zugewiesen.

Grundlage des Antrages waren zahllose Beschwerden von Pressbaumer GemeindegängerInnen, dass vor allem zu den Schulbeginnzeiten auf dem Kirchenplatz chaotische Zustände herrschen.

Dem Antrag der Volkspartei wurde nun entsprochen und auf dem Kirchenplatz die erforderlichen Verkehrszeichen montiert.

Durch diese einfache Lösung kann der Verkehr zwar nicht vermindert, aber zumindest in geordnete Bahnen gelenkt werden.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner



Rudolf Ströbel KG

Fleisch-, Selch- und Wurstwaren

3013 Tullnerbach, Hauptstr. 31 Tel. 022 33 / 524 40
Mobil 0664 / 403 36 26 Fax 02233 / 524 40 - 4
E-Mail: stroebel.fleisch-wurst@aon.at



zur Hl. Dreifaltigkeit

APOTHEKE DROGERIE

Mag. H. Griessler KG

3021 Pressbaum
Hauptstrasse 1

Tel.: 02233-52437-0 Fax DW -4
eMail: apotheke.pressbaum@aon.at
Mo-Fr durchgehend 8-18 Uhr geöffnet
Samstag 8 - 12:30 Uhr

Gesundheit & Wellness

Homöopathie und Bachblüten
Reisemedizin und Impfungen
Wasseranalysen

Pflegepflege und Veterinärmedizin
pflegende & dekorative Kosmetik



HILFE UND PFLEGE
DAHEIM



**Hauskrankenpflege
Pflegehilfe
Heimhilfe**

... damit Sie so lange wie möglich
im eigenen Zuhause bleiben können.

Die schönsten Wiesen wurden ausgezeichnet!



In einer gelungenen Veranstaltung wurden Ende Juni 2006 die schönsten Wienerwaldwiesen von LR. DI. Josef Plank ausgezeichnet.

Die Preisverleihung fand im Beisein zahlreicher Ehrengäste im Stadel des Bio Erlebnis Norbertinum in Tullnerbach statt.

Diese "Wiesenmeisterschaft" wurde erstmals durchgeführt. Im Zuge des Biosphärenparkprojektes Wienerwald wurden die verschiedensten, botanisch sehr wertvollen Grünflächen ausgezeichnet.

Insgesamt haben 40 Bewirtschafter aus dem gesamten Wienerwaldgebiet an



dieser Bewertung teilgenommen, besonders erfreulich ist, dass Pressbaum gemeinsam mit Königstetten mit je 5 Teilnehmern am stärksten vertreten war.

Es freut uns ganz besonders, dass unser Gemeindearbeiter August Hochreiter aus Rekawinkel mit seiner Hauswiese den 2. Platz errungen hat. Wir gratulieren dazu ganz herzlich!

Die Erhaltung und Pflege der Wienerwaldwiesen ist eine wesentliche Voraussetzung für ein landschaftlich viel-



fältiges, von Artenreichtum gekennzeichnetes Naherholungsgebiet. Die wichtigste und ökonomisch sinnvollste Verwertung von Gras und Heu erfolgt über die Haltung von Rindern, Schafen, Ziegen und Pferden.

Es sei hier daher nochmals betont, wie wichtig eine flächendeckende Landwirtschaft im Wienerwald ist.

In Pressbaum gibt es kaum mehr tierhaltende Betriebe, aber selbst jene (Nebenerwerbs)-Bauern, die einem anderen Hauptberuf nachgehen, bemühen sich, ihre Grünflächen in einem gepflegten Zustand zu erhalten.

Nicht nur den Wienerwaldwiesenmeistern, sondern allen, die die Wiesen bewirtschaften gebührt unser Dank - auch dadurch wird unser Pressbaum schöner!

GR DI Adelheid Gerl



**Kaufhaus
Rudroff**
Seiter Ges.m.b.H.

ADEG-Markt

Ihr Nahversorger für Küche

Haus - Garten - Freizeit

Hauszustellung

Pressbaum, Hauptstraße 67

Tel. 02233/52313, Fax 57796

WANEK OPTIK

Hauptstraße 49

3013 Tullnerbach / Pressbaum

Tel. / Fax +43 (02233) 54871

wanekoptik.tullnerbach@telering.at

OPTIK – FOTO

Alle Kassen Gratis-Sehtest

Fotoausarbeitung

Kontaktlinsenpflege

Das FPÖ - Bürgerforum des Dr. Gerhard Mayerhofer

Im FPÖ - Bürgerforum nimmt Dr. Gerhard Mayerhofer zu verschiedenen Themen der Vergangenheit Stellung. Zu folgenden Punkten wollen wir kurz feststellen:

Unzureichende Kanalisierung in der oberen Fünkhgasse:

In der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2005 setzten sich die neu gewählten **ÖVP-Mandatäre** massiv für die Errichtung eines separaten Regenwasserkanals mit einem Durchmesser von 600 mm in der Fünkhgasse ein. Durch diesen Kanal sollte - bei starken Regenfällen - die Ableitung der vom Bihaberg kommenden Wassermassen in die Wien durchgeführt werden.

Die **ÖVP** war einigermaßen überrascht, dass dieses von Sachverständigen vorgeschlagene Projekt plötzlich von **FPÖ, SPÖ und Grünen** in einer darauf folgenden Gemeinderatssitzung aufgehoben wurde. FPÖ, SPÖ und Grüne beschloss die Abwässer vom Bihaberg in den bereits bestehenden Regenwasserkanal einzuleiten. Da man bereits damals wusste, dass die in der Fünkhgasse bestehende Rohrdimension zu klein ist, wurde eine bauliche Erhöhung des Einganges und der Einfahrt zur Hauptschule beschlossen, um die tiefer gelegenen Anrainer vor Überschwemmungen zu schützen. Diese neue Ausführungsvariante wurde unter anderem damit begründet, dass seit dem Hochwasserschaden vor einigen Jahren keine Beeinträchtigung der Anrainer stattgefunden habe.

Die **Volkspartei Pressbaum** hat in diesem von FPÖ und SPÖ eingebrachten Abänderungsbeschluss keine zukunftsweisende Lösung für die Bewohner der Fünkhgasse gesehen und deshalb als einzige Gemeinderatsfraktion diesem Antrag in der Gemeinderatssitzung vom 19.10.2005 nicht zugestimmt. Wenn Herr **Dr. Mayerhofer** als betroffener Anrainer mit dieser von der FPÖ mitgetragenen Entwicklung nicht einverstanden ist, so sollte er diesbezüglich mit der ihm nahe stehenden FPÖ Rücksprache halten.

Bausperre und Bebauungsplan:

In der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2006 wurde von der VP - Pressbaum ein Antrag auf Erhebung der Schülerzahlen und des Platzbedarfes in der Volksschule Pressbaum eingebracht. Daraus resultierend wurde im Bauausschuss unter **VP-Gemeinderat Michael Schandl** eine Bausperre für Teilbereiche von Pressbaum erarbeitet. Diese Bausperre wurde in der Gemeinderatssitzung vom 18.04.2006 beschlossen. Gleichzeitig wurde festgelegt, dass die Zeit der Bausperre für die Erstellung eines **Bebauungsplanes** genutzt werden soll.

ÖVP - Ziel ist es, den großvolumigen Wohnbau, wie zum Beispiel Reihenhäuser einzubremsen. Die zahlreichen positiven Anrufe von GemeindegewählterInnen zeigen uns, dass wir als Volkspartei auf dem richtigen Weg sind. Wenn Herr **Dr. Mayerhofer** nun von Verhindererparteien spricht, so ist uns nicht klar, wen er damit meint, da alle Fraktionen dieser Lösung zugestimmt haben.

Schulbushaltestelle:

Im Gegensatz zu Herrn Dr. Mayerhofer findet es die Volkspartei sehr erfreulich, dass sich die **junge ÖVP** für die Verbesserung von Schulbushaltestellen, zum Beispiel durch Überdachungen, einsetzt.

Von den zahlreich in der JVP vertretenen Jugendlichen, wird versucht eine Verbesserung der derzeitigen Situation zu erreichen.

Billigverkauf des Alpenlandgrundstückes vor mehr als 10 Jahren:

Dieser bereits seit Jahren in der freiheitlichen Zeitung erhobene Vorwurf ist völlig aus der Luft gegriffen. Eine diesbezüglich zum Zeitpunkt des Verkaufes durchgeführte Nachfrage bei der zuständigen Stelle des Finanzamtes hat ergeben, dass der Verkaufspreis zum Verkaufszeitpunkt den üblichen Grundstückspreisen in diesem Teilbereich von Pressbaum entsprochen hat. Trotz jahrelanger Verzögerung des Baues durch Rechtsstreitigkeiten von Dr. Mayerhofer mit der Baufirma Alpenland, haben nun viele Pressbaumer in dieser Wohnanlage ein Heim gefunden. Interessant wäre es zu wissen, ob durch diese Rechtsstreitigkeiten und der daraus resultierenden jahrelangen Bauverzögerung ein Schaden für die Bewohner der Alpenlandwohnanlage entstanden ist.

Die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen der Volkspartei Pressbaum wissen sehr genau, dass in der Vergangenheit verlorenes Terrain nicht mehr gut zu machen ist.

Vieles, was in der Vergangenheit entschieden wurde, wird heute anders gesehen.

Unser Ziel für die Zukunft ist, unsere Vorstellungen für ein lebenswertes Pressbaum umzusetzen und aus dem uns politisch Übergebenen, das Beste zu machen.

VP-Pressbaum



expert  **expert** 

Weltweit die größte Elektrofachhandelskette! **Österreich** über 200 mal in **willkommen**

Rudolf Schatzl
<Hauptstraße 6, 3021 Pressbaum>



Mach mit!

NÖ Seniorenbund
Pressbaum Tullnerbach

Einmalige Unterstützung für sozial Schwächere!
Die Bundesregierung unter **Kanzler Schüssel** hat den Ausgleichzulagenrichtsatz in den letzten fünf Jahren um **100 Euro erhöht**, die SP-geführte Regierung in den fünf Jahren davor nur um knapp **30 Euro**.

Das Engagement der Regierung, gerade für sozial Schwächere, darf nicht durch einseitige Darstellungen schlecht geredet werden, wie dies seitens der Arbeiterkammer zuletzt mehrfach betrieben wurde.

Im Zug der aktuellen Tatsachenfeststellung des Seniorenbundes, die vor allem auf den Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger beruht, wurde die europaweit einzigartige Qualität des österreichischen Pensionssystems deutlich. Dem gegenüber verschweigen die Aussendungen der Arbeiterkammer, **dass die Bundesregierung unter Kanzler Schüssel** mehr für die Bezieher kleiner Pensionen ge-

tan hat, als je eine SP-geführte Regierung. Die AK wirft durch die einseitige Auswahl von Beispielen ein falsches Licht auf das österreichische Sozialsystem.

Der Verdacht liegt somit nahe, dass die Arbeiterkammer mit ihren jüngsten Polemiken reine parteipolitische Interessen für die SPÖ verfolgt.

Unter Sozialisten gab es Nullrunde

Dabei war es gerade unter den Sozialisten, dass die österreichischen Pensionisten eine Nullrunde bei den Pen-

sionserhöhungen hinnehmen mussten. Dies geschah im Jahr 1997. Seit 2000 aber wurden die Pensionen in Österreich so deutlich, wie nirgendwo sonst in Europa erhöht.

Besonders klar wird dies, wenn man die Entwicklung bei unserem Nachbarn Deutschland betrachtet. Dort wurden bereits seit drei Jahren keine Rentenerhöhungen mehr durchgeführt. Auch in den nächsten vier Jahren werden die deutschen Rentner leer ausgehen. Zusätzlich diskutiert man in Deutschland die Anhebung des Rentenalters auf 67!

Unter den Folgen der katastrophalen Politik der rot - grünen Regierung werden unsere deutschen Nachbarn also noch lange leiden müssen.

Der Vergleich mit Deutschland zeigt also, dass Österreich im Ausland nicht umsonst um sein Pensionssystem beneidet wird, meint

Ihr
Seniorenbundobmann
von Pressbaum und Tullnerbach

Josef Haberleitner

Raiffeisenbank Wienerwald

Meine Finanzierung

Top-Konditionen und maßgeschneiderte Lösungen

- Auto
- Einrichtung
- Wohnung
- Haus

- Leasing
- Kauf
- Förderung
- Kredit

Ihr Partner in allen Kreditangelegenheiten!

Raiffeisenbank Wienerwald

"Arbeitslosigkeit, Kriminalität, Kaputtsparen":

Wie die SPÖ mit Verleumdungen Wahlkampf machen will Alfred Schöls resümiert:

"Diese Bilanz der ÖVP kann sich sehen lassen, die Lügen der SPÖ richten sich von selbst".



Peinlich, peinlich:

Gegenüber Zeitungen hat der SPÖ-Werbeberater großmäulig davon gesprochen, dass die SP-Werbung purer "Napalm" sei.

Da halfen dann auch die Beschwichtigungsversuche der SP-Bosse nichts mehr, und **Nationalratsabgeordneter Alfred Schöls** sagt es klar: "Der SPÖ geht's nicht um Fakten und Wahrheit, sondern um Wähler-Verwirrung und Verleumdungen".

Wie es schon Nestroy in einem seiner berühmten Couplets sagte:

Die tollsten Geschichten,
"aber es ist alles net wahr,
es ist alles net wahr..."

Spitzenmedizin für alle, unabhängig vom Alter

Ein schlimmer SPÖ-Vorwurf betrifft die Gesundheit: Hier erfindet die SPÖ einen "Trend zur Zwei-Klassen-Medizin". Auch das ist nicht wahr: tatsächlich gibt es Spitzenmedizin für alle, unabhängig vom Alter.

> 84% der Österreicher sind zufrieden mit dem Gesundheitssystem
> Erhöhung der Gesundheitsausgaben: 4 Mrd. Euro mehr als unter SP-Regierung

> Bürokratieabbau durch Einführung der E-Card, Vorbild für ganz Europa
> erstmals positive Bilanz der Krankenkassen
> NÖ: Ausbau und Modernisierung der Landeskliniken (2006: 82,6 Mio. Euro)
> in nächsten Jahren insgesamt rd. 800 Mio. Euro für Gesundheitswesen.

ÖVP-Pensionsreform sichert verlässliche Altersvorsorge

Der gemeinste SPÖ-Vorwurf, weil er älteren Menschen Angst macht, ist, dass die Pensionen an Wert verlieren würden. Tatsächlich sichert ausschließlich die ÖVP-Pensionreform eine verlässliche Altersvorsorge für alle.

> Pensions-Anpassung um 2,5 % für 95 % aller Pensionisten, volle Inflationsabgeltung erhält die Kaufkraft
> Anhebung der Mindestpensionen: 690 Euro pro Monat für Alleinstehende, 1.055 Euro für Ehepaare
> Pensionserhöhung 2006: 600 Mio Euro mehr für Pensionisten
> Steuerbefreiung für Pensionen bis 900 Euro (eine Million zahlt keine Lohnsteuer)
> "45 - 65 - 80": nach 45 Beitragsjahren, im Alter von 65, Pension von 80% des durchschnittlichen Lebensverdienstes
> Pensions-Gesamtaufwand stieg von 6,3 Mrd. Euro (2000) auf 32,4 Mrd. (2006).

Rekordbeschäftigung in Österr. und NÖ im Juli

Der größte SPÖ-Vorwurf betrifft den Arbeitsmarkt: Es gäbe die höchsten Arbeitslosenzahlen und keine geeigneten Gegenmaßnahmen. Wahr ist aber genau das Gegenteil: So gab es Rekordbeschäftigung in Österreich und NÖ im Juli:
> 3,38 Millionen Beschäftigte, um 55.086 mehr als im Vorjahr (+ 1,66 %)
> der größte Beschäftigungszuwachs seit August 1992

> in NÖ 560.000 unselbständig Beschäftigte - so viele wie nie zuvor seit 1945
> Weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit im Juli 2006 in NÖ: - 5,3%
> dazu unzählige Gegenmaßnahmen zur Arbeitslosigkeit:
> "**Blum-Bonus**" für Lehrlinge
> Verdoppelung des Arbeitsmarktbudgets auf 1,5 Mrd. Euro
> zusätzlich 285 Mio. Euro-Beschäftigungspaket v.a. für Frauen und Jugendliche
> NÖ: Aufstockung des Beschäftigungspaketes auf 154 Mio. Euro
> NÖ Lehrlingspaket mit Lehrlingsauffangnetz

Österreich unter den sichersten Ländern der Welt.

Der Nächste SPÖ-Vorwurf löst sich in Luft auf, wenn man genau Zeitungen liest.

Die SPÖ schwafelt von weniger Polizisten und mehr Kriminalität.

Genau das Gegenteil ist der Fall:

> Österreich ist eines der sichersten Länder der Welt

> durch die Polizeireform sind 22.000 Polizisten auf Streife (+ 750)

> starker Rückgang der Kriminalität gegenüber 2005

> Straftaten: -13.000 (allein NÖ -2.500)

> Wohnungseinbrüche: NÖ -15,8 %

> Einfamilienhäuser-Einbrüche: NÖ 19,8%

> Autodiebstähle: Ö -39% (rd.1.600)

> Steigerung der Aufklärungsquote um 1,5%

> Neubau und Modernisierung von über 80 NÖ Polizeidienststellen.

Wer ist eigentlich der Bürgermeister?



Das ist keine Frage in einem Gewinnspiel, sie ist auch kein Druckfehler. Das ist eine Frage, die sich vielleicht viele Pressbauerinnen und Pressbauer momentan stellen.

Von ÖAB Ortsgruppenobmann DI Josef Wiesböck

Wenn Sie in der Woche vom 17. bis 21.7.2006 das "Vergnügen" hatten sich dem Lokalfernsehen zu widmen, dann verstehen Sie vielleicht die Eingangsfrage. Dort wurde ein runder Tisch zum Thema Wasserqualität in Pressbaum gesendet. Mir geht es in diesem Beitrag aber nicht um den Inhalt der Sendung und den Anlassfall an sich, der ohnehin traurig genug ist. Mir geht es darum, wie unser Herr Bürgermeister mit diesem Thema umgeht und sein Amt versteht.

In dieser angesprochenen Sendung kommt sehr bald der Satz von Heinz Kraus: "...ich bin eigentlich nur der Bürgermeister.....".

Was ist ein Bürgermeister? Wer kann Bürgermeister werden?

Ein Bürgermeister ist das vom Gemeinderat gewählte Oberhaupt der Gemeinde. Er hat nicht nur Landes- und Bundesrecht zu vollziehen, sondern auch Gemeinderatsbeschlüsse umzusetzen. Dazu hat er einen Mitarbeiterstab - sprich Gemeindebedienstete, die ihm unterstellt sind.

In unserem Fall wurde **Heinz Kraus (SPÖ)** in der konstituierenden Gemeinderatssitzung zum Bürgermeister gewählt. Er ist nicht der Vertreter der

stimmstärksten Partei der letzten Gemeinderatswahl, sondern wurde mit Unterstützung der Grünen und der Bürgerliste zum Gemeindeoberhaupt gewählt. In seinen ersten Worten nach der Wahl hat er davon gesprochen, mit voller Kraft für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger von Pressbaum zu arbeiten.

Offenbar hat er eine Auffassung von der Rolle eines Bürgermeisters, die von den meisten Fraktionen des Gemeinderates nicht geteilt wird. Leider hat bei diesem Fernsehbeitrag ein Vertreter der Grünen gefehlt. **Oder haben sie sich in dieser brisanten und zutiefst "grünen" Frage geduckt, da sie ja für Heinz Kraus bei der Bürgermeisterwahl Steigbügelhalter waren?**

Heinz Kraus hat sich in diesem Fernsehbeitrag als "Nurbürgermeister" und "Eigentlichbürgermeister" präsentiert. Es hat niemand verlangt, dass er in allen Fachbereichen ein Experte sein muss. Es hat niemand an der Kompetenz der Gemeindemitarbeiter gerüttelt. Aber noch ist der Bürgermeister Oberhaupt einer Gemeinde, ist er Chef der Gemeindebediensteten und hat in diesen Funktionen die Fäden in der Hand zu haben. Wenn er nicht einmal

weiß, wo die Fäden sind (unauffindbare Wasserbefunde), und er sagt, "dass es ihm eigentlich leid tut, dass die Gemeinderäte nicht schon vor einem Jahr informiert wurden", bleibt sein Versprechen sich für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger einzusetzen auch nur eine Worthülse.

Oder liebe Bürgerinnen und Bürger, wann und wie haben Sie über die schlechten Wasserbefunde erfahren????

Nicht einmal jetzt (Juli 2006) ist auf der Homepage der Gemeinde der "aktuelle Wasserbefund" zu finden. Dort ist nämlich einer vom Februar zu finden, während in der Fernsehsendung von Untersuchungen im April und Mai die Rede ist. Auch in der Gemeindeformation dieser Tage ist kein Wort von einem Befund, der immerhin Anlass ist, die Hochbehälter um **€ 200.000,-** sanieren zu müssen.

Also wird die Information seitens unseres "Nurbürgermeisters" nur schleppend, selektiv oder auch gar nicht weitergegeben. Sich hinter Dienstabweisungen zu verstecken wird dieses Problem in Wahrheit auch nicht lösen und ist ein klares Zeichen von Schwäche!

Vielleicht sollte nun im Gemeinderat eigentlich ein anderer zum Bürgermeister gewählt werden?

Ausflugsfahrten-Botendienst- Flughafentransfer-Krankentransporte
Pressbauer **TAXI & MIETWAGEN** Service
Rudolf Venus
02233 / 54 444
3021 Pressbaum, Ludwig Kaiser Straße 24

Rasenmäher Nähmaschinen
Kettensägen Büromaschinen
Schneefräsen Rechenmaschinen

HELMUT LEITL
Feinmechanische Servicewerkstätte

3021 Pressbaum, Pfalzauerstraße 66
Telefon: 02233/531 10

Verkauf - Service - Reparatur

Original
Kremslehner
Heimdekor

Frühling - Ostern
Herbst - Halloween
Advent - Weihnachten

Josef Kremslehner Gasse 4 - 6
A-3021 Pressbaum
Tel: 02233/52 388-0, Fax: DW 29
www.kremslehner.at
e-Mail: sales@kremslehner.at



Hilfswerk Wiental

Pflege ist nicht gleich Pflege



Vorsitzender des
Hilfswerk Wiental
GGR Josef
Schmidl-Haberleitner

Zuhause alt werden: Professionelle Anbieter, wie das Hilfswerk, garantieren Qualität.

In den eigenen vier Wänden alt zu werden, ist der größte Wunsch vieler Menschen. Mobile Pflegedienste, wie das Hilfswerk, können durch regelmäßige professionelle Betreuung dazu beitragen, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht. Dort wo rund um die Uhr jemand anwesend sein soll, nehmen immer mehr Familien ausländische "24 Stunden-Dienste" in Anspruch - und nehmen damit unter Umständen geringere Qualität und rechtliche Unsicherheit in Kauf.

"Während in den ersten Jahren nach der Ostöffnung sehr qualifizierte Pflegekräfte zu uns kamen, hat sich das Bild heute stark gewandelt", **beschreibt Josef Schmidl-Haberleitner, Vorsitzender des Hilfswerks Wiental**, die aktuelle Situation. "Aufgrund des gestiegenen Lohnniveaus in Osteuropa kommen aber heute immer mehr Arbeitskräfte nach Österreich, die zwar für reine Haushaltstätigkeiten geeignet sind, jedoch in der professionellen Pflege und Betreuung keinerlei Ausbildung und Erfahrung aufweisen. Die Gefahr, dass die Qualität der Leistung nicht professionellen Standards entspricht oder gar Pflegefehler auftreten, darf man daher nicht unterschätzen!"

Während viele **"24 Stunden-Dienste"** daher nur Anwesenheitsdienste und einfache Tätigkeiten ausführen können, können professionelle mobile Dienste hoch qualifizierte Pflege und Betreuung anbieten. "Unsere 48 MitarbeiterInnen sind bestens ausgebildet, arbeiten nach einheitlichen Qualitätsstandards und können durch die Einbettung in ein Pflegeteam umfassende

Betreuung und Beratung organisieren", **so Schmidl-Haberleitner**. "Zu den Leistungen gehören neben der Pflege und Betreuung auch Essen auf Rädern, Reinigungsdienste, mobile Therapie, Pflegeberatung für Angehörige oder das Notruftelefon."

Zwiespältig muss auch die rechtliche Grundlage betrachtet werden: Denn genau genommen bewegt man sich mit der Beschäftigung einer ausländischen "24 Stunden-Kraft" im arbeits- und sozialrechtlichen Graubereich. "Wir verstehen es aber, wenn sich Familien für eine solche Lösung entscheiden. Denn es ist uns bewusst, dass es für eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung im eigenen Zuhause derzeit keine Alternative gibt", **meint der Vorsitzende Josef Schmidl Haberleitner** abschließend.

"Seriöse inländische Organisationen wie das **Hilfswerk Wiental** können diese Form der Betreuung nicht zu diesen Preisen anbieten. Im Interesse unserer MitarbeiterInnen müssen und wollen wir uns an arbeits- und sozialrechtliche Normen halten und investieren in Qualitätssicherung und Bildung!"

MINERALIEN

PEKARSKY PRESSBAUM

Hauptstraße 43a •

Tel. und Fax: 02233/52257

Edelsteinschmuck - Esoterik - Bücher
Geschenkartikel - Quellbrunnen



Geschäftszeiten:

Mittwoch und Freitag
9 Uhr - 12 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr

Samstag
9 Uhr - 12 Uhr und nach Vereinbarung

Ihr Mazda - Partner

Sabine Wanderer

3021 Pressbaum, Hauptstraße 97
Tel. 02233 / 52358
Fax. 02233 / 523584
mail:
wanderer@mazdahaendler.at



mazda



Private Sicherheitspatrouillen nach Abänderungsvorschlägen der VP-Pressbaum probeweise für 6 Monate vom Gemeinderat beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2006 wurde die Einführung von privaten Sicherheitsstreifen im Gemeindegebiet beschlossen.

Diese sollen von einer Privatfirma täglich 8 Stunden im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt werden.

Die Überwachungszeiten werden variabel den Notwendigkeiten angepasst.

Sowohl die SPÖ als auch die GRÜNEN stimmten gegen den Antrag, da sie darin eine Überwachung der Pressbaumer Gemeindeglieder sehen.

Da diese demokratische Entscheidung offensichtlich nicht im Sinne der SPÖ ist, bezeichnet Herr Gemeinderat Gruber von der SPÖ nun die Oppositionsparteien in einem Zeitungsartikel als rechtsgerichtet und meint, Probleme zwischen Polizei und privaten Überwachungsfirmen erkennen zu können.

Was er nicht schreibt, ist, dass von der Volkspartei Pressbaum eine inhaltliche Abänderung des eingebrachten Antrages verlangt wurde. So wurde auf Bestreben der Volkspartei festgelegt, dass

nach Ablauf der Beauftragungsfrist eine Gegenüberstellung des derzeitigen **Ist - Zustandes** mit den neuen statistischen Zahlen erfolgen soll. So kann festgestellt werden, ob die private Überwachung für die Gemeindeglieder etwas gebracht hat oder nicht.

Weiters hat die ÖVP klar gesagt, dass es sich bei der probeweisen Beauftragung nur um eine zusätzliche Sicherheitsleistung in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei handeln kann.

Das Verhalten der SPÖ-Pressbaum ist umso unverständlicher als doch die SPÖ selber, zu Beginn der Legislaturperiode im Jahr 2005, massiv für die Be-

auftragung einer privaten Überwachungsfirma im Ortgebiet eingetreten ist. Durch diese Firma sollten Geschwindigkeitsmessungen auf Gemeindestraßen durchgeführt werden.

Die Bürger können sich nun selber einen Reim über die derzeitige Gemeindeführung machen. Private Überwachung zur Geldbeschaffung ist in Ordnung.

Private Sicherheitsstreifen zur Eindämmung der Kriminalität, welche jeden Gemeindeglieder und jeder Gemeindegliederin zugute kommen, werden aus ideologischen Gründen abgelehnt.

GGR Josef Schmidl-Haberleitner



Hotel-Restaurant
Pressbaumerhof
Inhaber Thomas Menczik
3021 Pressbaum, Hauptstrasse 55
Tel. 02233/52319-0, Fax 5231950

Familienfeiern und Betriebsfeste in gemütlicher Atmosphäre. Schöne Gästezimmer, gute Küche und perfektes Service erwarten Sie.

MONTAG UND DIENSTAG RUHETAG.

Dr. Rudolf Toifl GmbH

Versicherungsmakler, Vermögensberater,
Konsulent für betriebliche Altersvorsorge
Marterbauerstraße 38, 3002 Purkersdorf
Tel. 02231 / 64263 - 11, Fax - 30



elektro & erdarbeiten

Gerhard

SCHABSCHNEIDER

Pfalzauerstr. 35
3021 Pressbaum
3061 Ollersbach

www.schabschneider.at

Telefon 02233/525 93

Fax 02772/51 110

Mobil 0664/111 0 111



*Hausverkauf? Grundstücksverkauf? Wohnungsverkauf?
In Wien-Umgebung und Wien*

CHEFGUTSCHEIN

für eine kostenlose, persönliche Beratung durch Herrn Hans Moser sen. – über bestmögliche Verkaufspreise, erfolgreiche Verkaufsmethoden und juristische Sicherheit.

Moser Immobilien

Tel: 02231/61231

... seit über 20 Jahren für Sie da, täglich von 9-21 h

RUDI DRÄXLER

IMMOBILIEN-, VERMÖGENS- UND FINANZIERUNGSBERATUNG

**PRESSBAUM - Rauchengern
EINFAMILIENHAUS IN SÜDRUHELAGE****HERRLICHE GRÜNLAGE MIT PANORAMAUSBLICK****1.162 m² Grund, ca. 220 m² Wohnfläche
5 Zimmer, Terrasse, Balkon;
Doppelgarage, Ebener Garten****€ 340.000,--***Seriosität mit Handschlagqualität!***MO – FR: 16.00 bis 19.00 im AUHOF-CENTER****0664/993 12 48 www.haus-haus.at****Floristik für jeden Anlass****Frischblumen
Topfpflanzen
Hydrokultur
Seiden- u.
Trockenblumen
Glas, Keramik****Kränze u.
Buketts**
Lieferungen
zu den
umliegenden
Friedhöfen gratis.
Bestellungen
bitte 2 Tage
vor dem
Begräbnis.**Weinspezialitäten aus Österreich**

Süßes von

Zotter Schokoladenmanufaktur**Heindl Confiserie****Domori Schokoladen****Wir vermitteln Blumen
in die ganze Welt!****Blumenladen****Beim Lindenhof****Martina Pop • Hauptstrasse 89a • 3021 Pressbaum • Tel u. Fax: 02233/56496
e-mail: blumenladen@aon.at • www.blumenladen-pop.at****Ausgesteckt is' 2006
Buschenschank
Bogner****21. September bis 05. Oktober****Wochentags ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag
und Feiertag ab 11:30 Uhr geöffnet****Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich****Familie Bogner****3031 Rekawinkel, Hauptstraße 125b
Telefon 02233 / 526 72****Bester Geschmack**

China Restaurant

„Panda“ 盛
Chinesische Spezialitäten

Hauptstrasse 54, 3021 Pressbaum

Öffnungszeiten:Mittwoch - Montag von 11:30 - 15:00 & 17:30 - 23:00 Uhr
Dienstag Ruhetag (außer Feiertags)**Tel.: 02233 - 54 934****Mittagsbuffet** von 11:30 bis 14:30 Uhr

Mo., Mi., Do., Fr. und Samstag (außer Feiertag)

Neue SpezialitätenAlle Speisen auch zum Mitnehmen (außer Buffet)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

33. Feuerwehrfest war erfolgreich

Den Hauptpreis einen **“RENAULT TWINGO”** hat gewonnen:
DI. Christian Zöchner, An der Viehoferin 10, 3021 Pressbaum
 > wir gratulieren <

Wie schon in unserem letzten Bericht erwähnt, musste unser Feuerwehrfest heuer im und rund um den Pfarrsaal durchgeführt werden.



Bürgermeister Heinz Kraus nahm mit NR. Abg. Alfred Schöls und dem Feuerwehrkommando HBI Peter Brandl und OBI Thomas Menczik den Bieranstich vor.



HBI Peter Brandl und OBI Thomas Menczik begrüßten um Punkt 20,00 Uhr alle Gäste, Ehrengäste und Gemeinderäte von Pressbaum Tullnerbach und Wolfsgraben.

Dies bedeutete einen erhöhten Aufwand für die Vorbereitung des Festes. Diese Bemühungen haben sich aber gelohnt, weil das Feuerwehrfest 2006 trotz des kleineren Rahmens ein voller Erfolg wurde.

Wir danken der Bevölkerung und der Pressbaumer Wirtschaft für die großartige Unterstützung und den zahlreichen Besuch.

Die Durchführung wäre auch ohne die zahlreichen freiwilligen Helfer

nicht möglich gewesen, Ihnen gilt ebenso unser besonderer Dank.

Es ist uns ein Ansporn im nächsten Jahr wieder ein Feuerwehrfest durchzuführen, um einerseits unsere Schlagkraft weiter zu erhöhen andererseits das Gemeindebudget nicht zu belasten.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen bei unserem Feuerwehrball am 13. Jänner 2007.



Geburtstagsfeier im Pressbaumer Seniorenzentrum



Alle drei Monate lädt das Pflegezentrum Pressbaum Bewohnerinnen und Bewohner zu einer Geburtstagsfeier ein.

So auch am 23. August 2006.

17 Geburtstagskinder sitzen rund um eine geschmückte Tafel, jeder / jedem wird persönlich von Frau **Gabriele Zach**, der neuen Verwalterin, gratuliert. Ein Tässchen Kaffee, Torte, und auch ein Gläschen Wein werden liebevoll von den Betreuerinnen serviert.

Ein Knöpferlharmonikaspieler untermauert die Feier mit stimmungsvoller Musik, wozu auch gern mitgesungen wird.

Unter den Jubilaren feierte z.B. **Frau Friederike Reis ihren 90. Geburtstag.**

Die betagte, fröhliche Pensionistin meinte verschmitzt, " Die Arbeit in der Landwirtschaft hat mich so frisch erhalten."

Ein besonderes Fest feierten **Maria und Johann Vietauer**. Das Paar ist seit 60 Jahren verheiratet. Frau Vietauer gab als Ratschlag für junge Paare: **sich lieben** und nicht schnell aufgeben.

Das Zusammenraufen sei auch in ihrer Ehe immer wieder wichtig gewesen.

Unter den Gratulanten zur Diamantenen Hochzeit war auch Frau Abidi der BH Wien Umgebung und überbrachte Glückwünsche unseres Landeshauptmannes **Dr. Erwin Pröll**.

Seit der Eröffnung des PZP bin ich schon bei vielen Anlässen zu Gast gewesen, und mir sind die Damen und Herren des Pflegezentrums richtig ans Herz gewachsen. Ich freue mich immer auf diese Nachmittage, aufs Zuhören, Gespräche, gemeinsames Singen oder im Fasching auch einmal ein Tänzchen. Als Beschenke gehe ich jedes Mal mit frohem Herz nach Hause.

Gemeinderätin



Ziviltechniker

DIPL.-ING. ALIREZA KHATIBI

**STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT
FÜR VERMESSUNGSWESEN**

ZIVILGEOMETER

**3021 PRESSBAUM, HAUPTSTRASSE 60B/4B
Tel/Fax: 02233 / 57814**

HR. KHATIBI : 0664 / 6301470

HR. RESCH : 0664 / 4250069

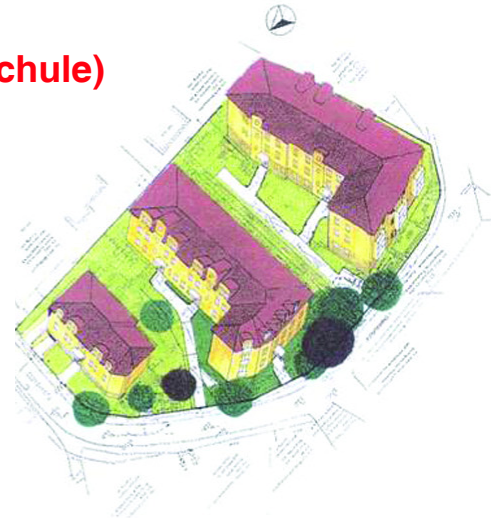


3100 St. Pölten, Rennbahnstraße 30
Tel. 02742/204-0, Fax-DW 260
Email: verkauf@gbv.at
www.alpenland-gbv.at

**Neubau Wohnhausanlage
PRESSBAUM Fünkhgasse 40 (gegenüber Hauptschule)**

bestehend aus drei Häusern mit zus. 60 Wohnungen
Derzeit wird Haus 2 mit NÖ Wohnbauförderung errichtet

- 20 Wohneinheiten von 74 m² bis 98 m²
- individuell Terrasse mit Gärten oder Balkonen
- Tiefgaragenplätze, Kellerabteile, Allgemeinräume
- Topausstattung Niedrigenergiebauweise und kontrollierte Wohnraumlüftung
- Kaufoption auf Wohnungseigentum**
- Fertigstellung im November 2006
- 4 Wohnungen sind noch zu vergeben



Der Bau des Hauses 1 mit 6 Wohnungen um 75 m² wurde ebenfalls begonnen. Fertigstellung im Herbst 2007.

Auskunft in Pressbaum: Ing. Benno Szerencsics Tel.: 02233/52184

**Bestattung
Ernst Hofstätter
Rat und Hilfe im Trauerfall**

3021 Pressbaum, Hauptstrasse 31
Tel. 02233 / 55044 – od. 0664 / 3801257

Beratung in allen Rechtsfragen und Vertretung vor allen österreichischen Gerichten und Behörden, Vertragserrichtung samt allen Nebenleistungen

**RECHTSANWALT
Mag. Dr. Gerald Scholz**

A-1010 Wien Johannesgasse 2/36
Tel.: 01/512 99 52, Fax: 01/512 16 81
e-mail: office@lawfirm-scholz.at;
www.lawfirm-scholz.at
Sprechstelle: Hauptstraße 159,
2384 Breitenfurt, Tel.: 02239/34004,
Fax: 02239/5515

Planung - Einreichung
Ausführung sämtlicher
Bauarbeiten



Ges.m.b.H.
**BAUNTERNEHMUNG
PRESSBAUM**
Post 3012 Wolfsgraben
Tel. 0 22 33 / 72 42



Gas • Wasser • Heizung
Wasseraufbereitung

Hauptstrasse 32
3021 Pressbaum

tel & fax 02233 / 526 12
info@EMunz.at
www.EMunz.at

Gefahr in Rekawinkel: "Situation ist unerträglich!"



Trauen sich nur noch mit Warnweste auf die Straße: Mag. Lukas Mandl (Gründer der Aktion Babyboom) und Alt-Gemeinderat Rudi Schnitzer (setzt sich seit vielen Jahren für eine Entschärfung der Straßenstelle ein)

"Die Situation ist unerträglich", findet die zweifache Mutter **Mag. Ruth Havel** angesichts des gefährlichen Straßenstücks in Rekawinkel, das insbesondere Kindern und älteren Menschen zu schaffen macht. "Wir werden nicht locker lassen", nimmt **Mag. Lukas Mandl**, Gründer der **Aktion Babyboom**, den Bürgermeister in die Pflicht. Der soll seine Versprechen halten, findet Mandl. Alt-Gemeinderat Rudi Schnitzer erinnert daran, dass das Problem schon einmal kurz vor der Lösung gestanden ist.

Im Frühsommer haben **Mag. Ruth Havel**, **Mag. Lukas Mandl** und die Aktion Babyboom eine Unterschriftenaktion gestartet. Das Ziel war, den **Bürgermeister** dazu zu bringen, für mehr Verkehrssicherheit auf dem kurzen Teilstück der B44, das durch den Ortskern von Rekawinkel verläuft, zu sorgen.

Dieses Teilstück kann von den Autofahrerinnen und -fahrern weder von der einen noch von der anderen Seite eingesehen werden. Trotzdem galt bis kurz davor ein **70 km/h-Tempolimit**. Zusätzliche Brisanz hat die Situation, weil von der Gefahrenstelle besonders viele ältere Menschen und Kinder betroffen sind. Letztere müssen auf dem Schulweg die Straße überqueren. "Das macht

die Situation unerträglich", erklärte Havel, zweifache Mutter aus Rekawinkel, anlässlich des Starts der Unterschriftenaktion.

Alt-Gemeinderat Rudi Schnitzer aus Rekawinkel setzt sich seit vielen Jahren für eine Entschärfung des gefährlichen Straßenstücks ein. Er weiß zu berichten: "Unter dem letztem Bürgermeister war geplant, eine Verkehrsinsel zu errichten, damit die Fußgänger die Straße in zwei Etappen überqueren können. Die derzeitige Gemeindeführung hat daran nicht weitergearbeitet."

Schnitzer hat einen zusätzlichen Vorschlag für eine bauliche Veränderung: "Die Gemeinde könnte den leer stehenden Schuppen von **Familie Klaghofer** erwerben. Durch Abriss dieses in sehr schlechtem Zustand befindlichen Schuppens wäre die Möglichkeit für eine umfassende Neugestaltung des ‚Platzls‘ gegeben. Diese Neugestaltung sollte so erfolgen, dass alle Verkehrsteilnehmer mehr Überblick bekommen. Das Überqueren wäre dann für Fußgänger wesentlich sicherer. Aber auch Autofahrer könnten Gefahrenquellen früher erkennen", so der Alt-Gemeinderat.

Ein Konzept von Havel, Mandl und der Aktion Babyboom, das auch die

Unterstützung von **Schnitzer** genießt, sieht eine Versetzung des Ortsschildes von Rekawinkel auf der Pressbaumer Seite zum Bahnhof vor. So kann ein 50 km/h-Tempolimit erreicht werden. Darüber hinaus sollen vor der Gefahrenzone die Tempolimits auf 30 km/h herabgesetzt werden. Zusätzlich sind Zebrastreifen einzurichten. Diese müssen in entsprechendem Abstand durch Hinweisschilder angekündigt werden.

Für dieses Konzept haben mittlerweile mehr als 150 Familien unterschrieben. "Wenn man von je drei Familienmitgliedern ausgeht, stehen hinter dem Anliegen mehr als 500 Menschen", betont Havel. Mandl weiß zu berichten: "Mit nur einer einzigen Ausnahme hat jede Person, die wir angesprochen haben, unterschrieben. Nur SPÖ-Gemeinderat Kerschbaum war nicht zu einer Unterschrift bereit." Durch Kontaktaufnahme über die Aktion Babyboom unter www.babyboom.at ist es weiterhin möglich, zu unterschreiben. Mandl ergänzt: "Es ist eindeutig, dass die Bürgerinnen und Bürger von Rekawinkel sich noch nicht mit der Situation abgefunden haben. Sie sind bereit, gegen das Problem anzukämpfen!"

Mitte Juli wurden die gesammelten Unterschriften an den Pressbaumer Bürgermeister übergeben. Bei der Übergabe gab der Bürgermeister das Versprechen ab, bis Schulbeginn für eine Lösung zu sorgen. "Ich hoffe, der Bürgermeister setzt seine Ankündigung diesmal in die Tat um - wenn auch mit Verspätung, denn der Schulbeginn steht vor der Tür".

Wir werden nicht locker lassen! Auf Drängen der Aktion Babyboom hat er vor einem Jahr versprochen, die Bushaltestelle bei der Volksschule erneuern zu lassen.

"Bis heute ist nichts passiert", erinnert

Lukas Mandl.

ELEKTROANLAGENBAU - ERDARBEITEN

Installationen

Blitzschutz

Störungsdienst

Erdverkabelungen



HEINRICH

Brettwieserstr. 36

elektro.heinrich@utanet.at 3011 U-Tullnerbach Irenental

Tel.02233/56345 Fax:56346 Mobil:0664/231 77 92



Installateur Otto Lebinger

GAS - WASSER - HEIZUNG - FLÜSSIGGASANLAGEN - REPARATUREN

3021 Pressbaum Hauptstraße 18,

Tel. 02233/52336,

Fax 02233/52336-14

E-mail: otto.lebinger@kpr.at



Montag - Donnerstag

06⁰⁰ - 12⁰⁰

16⁰⁰ - 21⁰⁰

Freitag Ruhetag

Samstag, Sonn

-und Feiertage

06⁰⁰ - 12³⁰



Täglich frisch
auf Vorbestellung

Hauptstrasse 54

3021 Pressbaum

Tel. 02233/55930

Mobil 0664/2121227

Email service@piccolo.at

W WALTER'S MASSAGEN W

MORNING

Hauptstraße 73 a
3021 Pressbaum

Tel. Anmeldung:

02233 / 5 4055

Montag bis
Freitag:

09 - 20 Uhr



Familien 10er Block
ist 11 zum Preis von 10
plus 1 Behandlung pro
Familienmitglied gratis
innerhalb von 90 Tagen

Ihr WOHLFÜHL-STUDIO für

- Gesichtsbehandlungen, Faltenunterspritzungen,
- Permanent Make-up, Fruchtsäurepeelings,
- Körperbehandlungen, Aroma-Therapie,
- Hyperhidrosebehandlungen, Reiki,
- Injektionslipolyse, Akupunktur,
- Besenreiserentfernungen,
- Maniküre, Pediküre,
- Nagel-Design.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Barbara Keil-Weisgram

3021 Pressbaum, Pfalzau 125, 0664 538 10 20

volkspartei
pressbaum



EXQUISITE PATCHWORK

A - 1030 Wien, Ungargasse 35

shop@patchwork.at

Telefon: ++43(+1) 718 96 96 Telefax: ++43(+ 1) 718 96 96-6

Österreichs bestes Fachgeschäft für Patchwork und Quilt!

www.patchwork.at

Cafe Pension Parzer



3021 Pressbaum
Hauptstraße 96
Tel. 02233/52736

Mo-Sa 7-12, 14-22 Uhr
So 8-12, 14-20 Uhr
Freitag Ruhetag

Wir empfehlen
uns für
Firmen- und Familienfeiern
bis 30 Personen

Braunias



ERDBEWEGUNG BRAUNIAS

Welche Art von Erdbewegung Sie auch benötigen:

- in großen Mengen oder auf engstem Raum
- für Kanalanschlüsse
- Planierungen
- Humusierungen
- Abbruch oder Aushub
- eine fachmännische Entsorgung

... wir sind der richtige Partner für Sie!

Engelkreuzstraße 2
3021 Pressbaum

Tel. und Fax: 02233/55 5 30



Gasthaus und Frühstückspension
Familie Erika Berger
3021 Pressbaum, Rauchengern 4
Öffnungszeiten:
Pension - ganzjährig
Gasthof - Donnerstag bis Montag
Tel. und Fax: 02233/52371
e-mail: berger.erika@aon.at
<http://www.wienerwald-urlaub.at>

Johann Höfer

Kanalräumung
Ges.m.b.H.

Hauptstraße 52
3021 Pressbaum
Tel.(0 22 33) 522 65

**GARTEN
GERÄTE**

PASSECKER

**POOL
ZUBEHÖR**

NEU - SCHÄRFDIENST

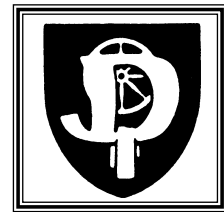


Richard Passecker A 3021 Pressbaum, Hauptstrasse 50,
Tel.: 02233 53807, Fax: 54681, e-mail: passecker.verkauf@kpr.at



**Erdbewegungen
Brennstoffe • Containerverleih**

Hauptstraße 19, 3021 Pressbaum
Tel. 02233/52 346-0



**BESTATTUNG
DEWANGER
PURKERSDORF
KAISER-JOSEF-STRASSE 7**

Telefon (0 22 31) 633 10
Telefax (0 22 31) 633 10-9

**RAT
und
HILFE
im
TRAUERFALL**

Tag- und Nacht-,
Sonn- und
Feiertagsdienst



Rubin – Juwelen – Uhren – Schmuck

Gertrude Macourek

Reparatur von Uhren sowie Goldarbeiten
und Sonderanfertigungen nach Wunsch
Perlen und Knüpfarbeiten – Reparatur von antiken Uhren

3021 Pressbaum, Hauptstraße 81, Tel. 02233/521 69
(beim Kirchenplatz)

Ihr Fachgeschäft für schöneren Schmuck und Uhren

Marias Fashion

Trachten - Damenmoden - Abendmoden

von Größe 36 - 50

Änderungen, Typ- und Farbberatung

Mo., Die., Mi. u. Fr.: 9.00 - bis 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Do.: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb d. Geschäftszeiten Termin nach Vereinbarung

3021 Pressbaum, Pfalzauer Str. 156, Tel.: 02233/550 75



Installationen Ernst Seiser

Wasser, Gas,
Heizung

3021 Pressbaum
Kaiserbrunnstraße 104
Tel. 02233 / 537 12

Kleiderreinigung

Modernes Kleidervisit
Imprägnieren, Vollreinigung
Kiloreinigung
Hemdendienst- u. Wäschedienst
Übernahmestelle für Leder

Pressbaum
Hauptstraße 81
Tel. 0664/5990393

PENCO



www.kfz-entsorgung.at email: office@kfz-entsorgung.at Tel: 0664/265 83 23

KFZ An & Verkauf Autoentsorgung Autoverwertung von Ersatzteilen und Havarien

Roberto PENCO

Josef-Perger-Straße 4

A- 3013 Rekawinkel

JUBILÄUMSANGEBOT 3 JAHRE FIRMA PENCO IN PRESSBAUM

- KFZ ENTSORGUNG RAUM PRESSBAUM KOSTENLOS BIS 31.12.2005
- REIFENENTSORGUNG MIT UND OHNE FELGEN BIS 60CM DURCHMESSER
- ALL IN ONE TASCHE (VERBANDSKASTEN, WARNWESTE, PANNENDREIECK) AKTIONSPREIS: € 17,--

Gasthof FINK

In der Au 1
3443 Sieghartskirchen
Telefon (02233) 522 06

Montag Ruhetag
Ganztägig warme Küche
Empfiehlt sich für Hochzeiten
und diverse Feiern

UNGER BAU Ges.m.b.H.

Hoch-, Tief- und Biobau
Planung, Einreichung und Ausführung

Johann Unger

Geschäftsführer

Brentenmaisstraße 24
3012 Wolfsgraben

Tel.+Fax: 02233/7560
Mobil: 0664/533 98 20



ZAPPE []²

Pflasterungen Ges.m.b.H

*Gepflastert
mit Harmonie ...*

Sie brauchen den **Gartenweg** belegt,
Stufen gemauert oder verkleidet, **Mauerwerk**
und **Steinzäune** errichtet oder saniert, den
Rasen oder den **Pool** eingefasst? Bei uns gibt's
alles für Ihren Garten. Und **aus einer Hand**:
Von der ersten Skizze bis zur Detailplanung. Von
der Entwässerung (Drainagierung) über sämt-
liche Erdarbeiten bis zur Frostschutzschüttung.



3013 Pressbaum
Wilhelm-Kress-Gasse 25
Tel. 02233/57917
office@zappe.at

Grafikstudio | S A C H E R

PRINTDESIGN
WEBDESIGN

www.zappe.at

Die Redaktion "der pressbaum" hat GR Michael Schandl zum Thema: -ein Jahr Gemeinderat- befragt:

Redaktion:

Haben Sie sich Ihre Tätigkeit im Gemeinderat so vorgestellt?

GR Schandl:

Vorab herzlichen Dank, dass Sie mir die Möglichkeit einer kurzen Bilanz der ersten 16 Monate als Gemeinderat geben. Nun Ihre Frage, ob ich mir die Tätigkeit so vorgestellt habe, ist ehrlich und klar mit NEIN zu beantworten.

Warum: Der von der SPÖ eingeschla-



Gemeinderat
Michael Schandl

gene Weg der Koalition mit Grün und Bürgerliste entpuppt sich als "Sackgasse". Wertvolle Zeit wird mit internen Streitereien und Machtkämpfen innerhalb der Koalition verbraucht, bzw. durch "**Dauerwahlkampf**" vergeudet. Über die ersten Auflösungserscheinungen wurde ja bereits berichtet. Wirklich wichtige und für die Zukunft absolut notwendige Ideen der Opposition für Einsparungen bzw. Budgetsanierungen werden zwar im Gemeinderat beschlossen, in der Folge aber nicht umgesetzt. Mittlerweile wartet eine Fülle an Beschlüssen auf deren Umsetzung.

Meine Vorstellung:

Ich habe mir diese Tätigkeit eher so vorgestellt, wie ich es

1. innerhalb der vp-pressbaum gewohnt bin: Hier wird zuerst intern quer durch alle Interessenvertretungen ein breiter Konsens erarbeitet und in der Folge demokratisch, nach dem Mehrheitsprinzip von allen getragen, und
2. ich es als selbständiger Unternehmer gewohnt bin, Probleme und anstehende Arbeiten rasch, effizient und nachhaltig zu erledigen.

Redaktion:

Was reizt sie an der Aufgabe?

GR Schandl:

An meiner Arbeit reizen mich im Be-

sonderen 2 Punkte.

Erster Punkt:

Ich bin nach wie vor felsenfest davon überzeugt, dass eine Gemeinde nach modernen, privatwirtschaftlichen Kriterien, unter Berücksichtigung sozialer Aspekte, geführt werden muss. Hier gilt es nicht nur Ausgaben möglichst einzusparen und Kosten zu straffen, sondern auch mögliche neue Einnahmequellen zu erschließen und Kernkompetenzen der Gemeinde neu zu definieren.

Zweiter Punkt:

Der Erhalt, sowie die langfristige Sicherung von Lebensqualität für unsere Mitbürger/innen innerhalb unserer Gemeinde. Denn hier ist verlorenes Terrain nicht wieder gutzumachen.

Redaktion:

Was war, bzw. ist für Sie unerwartet?

GR Schandl:

Absolut unerwartet und für mich völlig inakzeptabel war und ist für mich die Erkenntnis, dass es:

- a) Einige gibt, welche von den Einkünften als Gemeinderat mehr oder weniger abhängig sind und
- b) Macht- und Geltungsdrang entwickeln, wenn es darum geht, irgendwelche Titel auf eine Visitenkarte schreiben zu dürfen, sich wichtig zu machen, nichts zum Wohle der Allgemeinheit beitragen, aber dafür Gelder der Allgemeinheit im erhöhten Maße einstreifen. **(Die von VP und FPÖ geforderte Reduzierung der Gemeinderatsbezüge wurde von der "Regierungskoalition" Rot-Grün-Bürgerliste abgelehnt)**

Redaktion:

Welche Projekte konnten Sie umsetzen?

GR Schandl:

Hier kommt es nicht auf die Leistung eines Einzelnen an. Deshalb werde ich bei dieser Frage auch keine Aufzählung vornehmen. Ich finde es nicht wichtig, von welcher Person welche Idee stammt. Priorität hat hier nur die tatsächliche Umsetzung, bzw. die Arbeit des ge-

samten Teams der vp-pressbaum.

Redaktion:

Woran arbeiten Sie zur Zeit?

GR Schandl:

Als Mitglied der Steuerungsgruppe für Personalwesen arbeite ich derzeit an der Modernisierung unseres Gemeinde-Managements mit. Alte und verstaubte Strukturen gilt es aufzulösen. Ein, unserer Zeit entsprechendes, modernes Zeiterfassungssystem, Linien- und Stabsfunktionen, sowie präzise definierte Aufgabenbereiche innerhalb der Mitarbeiter unserer Gemeinde sind zu erarbeiten und in die Tat umzusetzen. Ziel muss es sein:

1. ein bestens geschultes, schlagkräftiges und motiviertes Team an Mitarbeitern unseren Bürgern in allen Belangen zur Verfügung zu stellen.
2. Projekte und Gemeinderatsbeschlüsse prompt umzusetzen.

Redaktion:

Welche Ziele haben Sie bis 2010?

GR Schandl:

Drei große Ziele habe ich für die nächsten 4 Jahre:

1. Dass die SPÖ nicht wirtschaften kann, zieht sich von der Bundesebene bis zur Kommunalpolitik. Daher ist es oberstes Ziel, jegliche Neuverschuldung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu verhindern und Schuldenabbau zu betreiben.
2. Erhalt und Sicherung von Lebensqualität sowie Schutz der Privatsphäre durch neue Bebauungspläne und Bebauungsvorschriften innerhalb unseres Gemeindegebietes.
3. Entgegen des Koalitionsabkommens von SPÖ-Grüne-Bürgerliste Betriebsansiedelungen und Betriebsgründungen zu ermöglichen, um damit zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde zu erwirtschaften.

Redaktion:

Sind Sie zielstrebig? Worin liegen Ihre Stärken?

GR Schandl:

Ich bin absolut zielstrebig, wenn es darum geht, Ziele und Werte im Sinne aller PressbaumerInnen in die Tat umzusetzen.

Meine Stärken sehe ich in der Bereitschaft, furchtlos, loyal und aufmerksam auf Sachthemen einzugehen.

Redaktion:

Sind Sie ein Team-Mensch oder eher ein "Einzelgänger"?

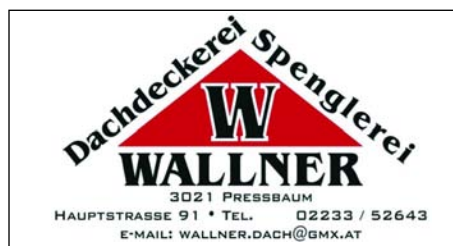
GR Schandl:

Auf mich treffen beide Bezeichnungen zu, wobei für mich der Team-Mensch eindeutig im Vordergrund steht. Ergebnisse eines Prozesses, welche in einem "fair-together" aller Interessensgruppen erarbeitet werden, also Ideen und Kritiken aller Mitwirkenden eines Teams berücksichtigen und mit einbeziehen, verdienen sich absoluten Respekt und sind konsequent umzusetzen.

Bezüglich "einsamer Wolf" ist zu sagen, dass ich es aus meiner fast 20-jährigen Praxis als selbständiger Unternehmer gewohnt bin, ein hohes Maß an Verantwortung zu tragen und täglich Entscheidungen allein nach wirtschaftlichen, sozialen und zielgerichteten Kriterien zu treffen.

Redaktion:

Danke für das Gespräch

**sb Tankstelle**

Michael SCHANDL
Hauptstraße 54
A-3021 Pressbaum
Telefon: 02233 / 525 43
Fax: 02233/525 43 17
r52033@bprosi.at
www.bpaustralia.at

Express Shopping
Pelit Pistro
Car Wash



Nationalratsabgeordneter Alfred Schöls übergab der Mannschaft des SV RAIKA PRESSBAUM einen Original WM- Fußball



Mit den Spielern freuten sich über das Geschenk der ÖVP die Gemeinderäte DI. Adelheid Gerl, Irene Tötzl, Josef Schmidl- Haberleitner und Josef Riegler, sowie Sektionsleiter Heinz Steng und Obmann Ing. Benno Szerencsics.

Ing. Werner Nessizius

EDV -Beratung -Verkauf -Installation -Reparatur



externes IT - Management

Pfzauerstrasse 136c
3021 Pressbaum

Tel : 0699-15121710

Fax : 02233-55984

Ganz aktuell : Unterstützung gegen Viren und unerwünschte Mails
Rufen Sie uns unverbindlich an - Wir beraten Sie gerne



**Volkspartei
Pressbaum**

Wir dürfen wählen!

Diese Überschrift meine ich durchaus zweideutig: Österreich ist eine Demokratie und wir gehören zu jenen Staaten, wo die Bürger ihre Regierung durch die anonyme Abgabe von Stimmen frei und ohne irgendeinen Druck im wahrsten Sinn des Wortes "wählen" dürfen.



Dass das in der Welt nicht selbstverständlich ist, wird uns tagtäglich durch Medienberichte vor Augen geführt. Es ist ein kostbares Gut (oft wenig beachtet, weil gewohnt) in einer Demokratie zu leben und frei entscheiden zu dürfen.

Es ist mir daher unverständlich, dass immer weniger Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch

machen. Die größte "Partei" ist jene der Nichtwähler, die aus Bequemlichkeit, Desinteresse oder welchen Gründen immer den Gang ins Wahllokal scheuen.

Nach neuesten Umfragen schätzt man, dass von den rund 300.000 Erstwählern zwei Drittel nicht zur Wahl gehen werden!

Diese Zahlen sind erschütternd und lassen für die Zukunft düstere Ahnungen aufkommen: wo liegt der Wert einer Demokratie, wenn das schwer errungene freie Wahlrecht die Bürger gar nicht interessiert? Birgt das nicht die Gefahr, dass wieder einmal radikale Kräfte leichtes Spiel mit der gleichgültigen Bevölkerung haben könnten?

Mein Appell an euch alle, egal ob Jungwähler oder schon etwas reiferes Semester: geht am 1. Oktober zur Wahl! In Pressbaum haben die Wahllokale zwischen **7:00 und 15:00 Uhr** geöffnet, die Einteilung der Wahlsprengel finden Sie auf Seite 24. Natürlich gibt es auch wieder die Möglichkeit, sich eine Wahlkarte zu besorgen.

Bettlägige oder gebrechliche Personen werden selbstverständlich von einer "Fliegenden" Wahlkommission besucht (Anmeldung dazu bis spätestens 27. September 2006 am Gemeindeamt, Tel. 52232).

Es gibt keine Ausrede, jeder kann seine Stimme abgeben und sollte diese demokratische Errungenschaft nicht ungenützt verstreichen lassen.

Bleibt noch die zweite Bedeutung von "wir dürfen wählen": wir dürfen uns entscheiden:

Glauben wir der SPÖ, die stereotyp herunterbetet, dass erst unter Kanzler Schüssel die Arbeitslosenzahlen gestiegen sind - oder sehen wir der Tatsache ins Auge, dass durch

den Niedergang der Verstaatlichten unter den SPÖ - Kanzlern mehr als 55.000 Personen ihre Arbeit verloren haben? Allein die "Konsumpleite" hat 17.000 Arbeitsplätze gekostet.

Glauben wir der SPÖ, dass sie besser wirtschaften kann? Was ist dann mit den Skandalen rund um die Bank des Gewerkschaftsbundes? Der ÖGB, der jetzt Personal abbauen muss, vernichtet Arbeitsplätze.

Gusenbauer wollte eine Halbierung der Mittel für den ländlichen Raum. Durch den Einsatz von **Kanzler Schüssel** und Landwirtschaftsminister **Pröll** kann Österreich auch für die nächsten Jahre Fördergelder im bisherigen Ausmaß von der EU in Anspruch nehmen.

Die ÖVP steht für eine Weiterentwicklung der Wirtschaft, für die Sicherung und Schaffung neuer Arbeitsplätze, für die Erhaltung unserer natürlichen Grundlagen und Bewahrung unserer Natur- und Kulturlandschaft, für eine langfristige Sicherung der Altersversorgung und des sozialen Wohlstandes, für eine kontrollierte und bedarfsgerechte Aufnahme ausländischer Staatsbürger.

Schüssel und sein Team haben in den letzten Jahren bewiesen, dass sie Österreich regieren und Versäumnisse früherer Regierungen ausmerzen können. Österreich genießt Anerkennung in der EU und in der ganzen Welt.

Sorgen wir dafür, dass es so bleibt, am 1. Oktober dürfen wir wählen!

Gemeinderätin DI Adelheid Gerl

Sommerschlussverkauf

Solange der Vorrat reicht

Fahrräder

-20%



Radsport „CHIESA“

M. Baumgartner

Hauptstr. 6a 3021 Pressbaum

Tel.: 02233/52362 Fax.: 02233/54287

e-mail.: chiesa@aon.at

Polizei
Hauptstraße 58 (Rathaus, 2. Stock)
Freiwillige Feuerwehr Pressbaum
Hauptstraße 70
Freiwillige Feuerwehr Rekawinkel Tel. 571 69, 571 59, 570 13 **Notruf (02231) 122**
Rotes Kreuz Telefon (02231) 621 44
3002 Purkersdorf, Kaiser-Josef-Straße 65 **Notruf 144**
Marktgemeinde Pressbaum, Gemeindeamt, Hauptstr. 58, 1.+2. Stock Tel. 522 32/DW
Parteienverkehr: Mo–Fr 8–12 Uhr; Do 17–20 Uhr;
Sprechstunden des Bürgermeisters: Mi 8–10 und Do 17–20 Uhr;
Bauhof Telefon 565 12
Hilfswerk Wiental, Hauptstraße 60a, Mo.–Fr. 8 - 12 Uhr. Telefon 544 28
Seniorenzentrum Pressbaum, Sanatoriumstraße 6 Telefon 52 131
Röm.-kath. Pfarre Pressbaum Telefon 522 14
Evangelische Kirche Pressbaum Telefon (02231) 633 36
Ärzte:
Dr. Oskar Lindl Telefon 528 05
Hauptstraße 99; Ordination: Mo + Fr 10–11.30 Uhr, Di + Mi 15–18 Uhr, Fr 15–16.30
Kl. Labor, Mo. 7.30 Uhr Gr. Labor Mi. 7-7.30 Uhr
Dr. Karin Barfuß Telefon 530 49
J. Kremslehner-Gasse 1; Ordination: Mo, Di, Fr 8–11 Uhr, Do 15–18 Uhr
Dr. Reginald Orosel Telefon 524 90
Tullnerbach, Weidlingbachstraße 15; Ordination: Mo 10–12 Uhr,
Mi, Do 15–18 Uhr, Fr 10–12 Uhr.
Dr. Maria Ransmayr, Fachärztin für Zahnheilkunde Telefon 544 31
Ludwig-Kaiser-Straße 19; Ordination: Mo, Di, Mi 8–12 Uhr,
Do 15–18 Uhr und gegen Voranmeldung.
Dr. Brigitte Arnberger, Facharzt für Zahnheilkunde Telefon 556 23
Hauptstr. 103 D/1, Ordination nach Vereinbarung
Dr. Gerhard Neubauer, Facharzt für Zahnheilkunde Telefon 528 35
Tullnerbach, Weidlingbachstr. 15; Ordination: Mo, Do 9–12, 14–17 Uhr, Di, Fr 9–12 Uhr
und nach Vereinbarung.
Dr. Jakob Kotlarenko FA f. Zahnheilkunde u. Kieferorthopädie Telefon 521 98
Pressbaum, Fünkhgasse 2. Privat u. Wahlarzt.
Dr. Horst Kiegler, Facharzt für Augenheilkunde Tel. (02231) 621 38
Karl Kurzgass 2/2 3002 Purkersdorf Ordination: Mo 8–12 Uhr, Di 13–20 Uhr,
Do 9-12 Uhr u. 13-17 Uhr Fr 9–11 Uhr und nach Vereinbarung.
Dr. Christa Levin-Leitner, Facharzt f. Kinder- u. Jugendheilkunde Tel. 02231/61700
Karl Kurzgass 2/2 3002 Purkersdorf Ordination Mo, Mi, Fr 8,30–13 Uhr, Di 16-19 Uhr,
Mi 15-18 Uhr Termine nur gegen telefonischer Vereinbarung
Dr. Franz Heinzl, Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten Tel. (02231) 67776
Karl Kurzgass 2/2 3002 Purkersdorf Ordination: Di 14-18, Do 9-12, Fr 14-19 Uhr,
nach telefonischer Voranmeldung.
Physiotherapie-Praxis Dipl. Physiotherapeutin Eva-Maria Fink Telefon 574 52
Pressbaum, Hauptstraße 20/5,
Praxisgemeinschaft Lawies 3013 Tullnerbach, Bahnhofallee 6
Dr. Renate Kastner Ärztin für Allgemeinmedizin Tel. 02233/54563
ÖÄK-Diplom für Homöopathie
Adelheid Czipin-Ruthner Diplomierte Physiotherapeutin Tel. 0676/3557054
Praxis für Craniosacrale Osteopathie
Mag. Anneliese Leist Heilpädagogin Tel. 0664/2139383
Studio für Lernhilfe und Elternberatung
Daniela Muck Psychotherapeutin-Psychodrama Tel. 0660/5678880
in Ausbildung unter Supervision Termine nach telefonischer Vereinbarung
Krankenhaus Tulln, Alter Ziegelweg 50 Telefon (02272) 601
Besuchszeit: Di, Mi, Fr, Sa, So, Feiert. 14.00–15.30 Uhr, Mo, Do 18.00–19.00 Son-
derklasse täglich 8-20 Uhr
Apotheke Pressbaum Hauptstraße 1, MO-FR durchgehend von 8:00 bis 18:00 Uhr
SA von 8:00 bis 12:30 Uhr Telefon 524 37
Tierarzt Dr. E. u. H. Burger, Hauptstraße 9 Telefon 524 55
Ordination: Mo–Fr 17.30–19.30 Uhr, Sa 13–15 Uhr.
Dipl. Tierarzt Rainer Giebl, Dürrwienstr. 10, Tel. 54690 Auto-Tel. 0664/3406968
Ordination: Mo-Fr 8–9 Uhr und 17–19 Uhr, Sa 10–12 Uhr
Öffentliche Bibliothek Pressbaum, im Pfarrhaus, Telefon 02233/522 14-3
Öffnungszeiten: So 11.00-12.00 Uhr, Mi 10.30-12.00 Uhr, Do 17.30-19.00 Uhr
Bestattung Dewanger Tel. (02231) 633 10
3002 Purkersdorf, Kaiser-Josef-Straße 7 oder (02233) 633 31
Bestattung Ernst Hofstätter Tel. 02233 / 55044 - od. 0664 / 3801257
3021 Pressbaum, Hauptstraße 31
Dr. med. Mag. Anna Maria Riedl FA für Innere Medizin, Ordination: täglich nach telefo-
nischer Voranmeldung Tel.: 0664/24 31 330, 3013 Pressbaum/Bartberg

Unsere Serviceseite

**Ärzte-Sonn- und
Feiertagsdienst**
**Der jeweils
diensthabende Arzt
ist über die
Rotkreuzdienststelle
Purkersdorf
Ärzte-Notruf 141
erreichbar
(keine Vorwahl)**

Apotheken- Sonntagsdienstplan

Oktober 2006

1./3.	Neulengbach, Rathauspl.25
7./8.	Pressbaum, Hauptstraße 1 Pressbaum, Hauptstraße 1
14./15.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
21./22.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
28./29.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25

November 2006

4./5.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
11./12.	Pressbaum, Hauptstraße 1 Pressbaum, Hauptstraße 1
18./19.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
25./26.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72

Dezember 2006

2./3.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
9./10.	Neulengbach, Rathauspl.25 Neulengbach, Rathauspl.25
16./17.	Pressbaum, Hauptstraße 1 Pressbaum, Hauptstraße 1
23./24.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72
30./31.	Eichgraben, Hauptstraße 72 Eichgraben, Hauptstraße 72

**Der Tag- u. Nachtdienst beginnt jeweils
um 8 Uhr und endet um 8 Uhr des da-
rauffolgenden Tages bzw. am Montag
bei Wochenendbereitschaft.**

Nationalratswahl 1. Oktober 2006

Straßenverzeichnis geordnet nach Wahlsprengeln

Wahlsprengel 1: Rathaus Pressbaum, Hauptstraße 58

Am Wienerwald
An der Viehoferin
Badgasse
Bartberstraße
Berggasse
Bihaberg
Bihaberg 6,8,9-12
Bihabergstraße
Brenntenmaisstr.
Dr. Tritremmel-G.
Frauenwart
Friedr. Kulf-G.
Grenzgasse
J.Weinhaber-G.
Joh.,Brahms-G.
Joh. Winter-G.
Jos. Nemecek-Str.
Juliengasse
Kaindlgasse
Kaiserkrone
Karl.H.Waggerl-G
Karriegelstraße
Klaghoferstr.
Linke Bahngasse
Ober Saubichl
Othm. Mayer-Str.
P. Rosegger-G.
Piettegasse
Quergasse
Rainer M. Rilke-G.
Recht. Bahnstr.
Sattelbergg.
Seestraße
Siedlungsstr.
Teichg.
Terrasseng.
Uferzeile
Weideweg
Wilh.Kress-G.

Wahlsprengel 2: Volksschule, Hauptstr. 77

Adlerhofg.
F. Gugerell-G
Fr. Pfudl-G.
Hptstr. 32-74
Hptstr. 41-111a
Klostergasse

Krumpöckgasse
Ludw. Hinnerth-Str.
Ludw. Kaiser-Str.
Nikodemusgasse
Pfalzauerstr.1-60
Taborskystr.
Wächterhäuser

Wahlsprengel 3: Hauptschule Fünkhgasse 45a

Am Taferl
An der Wien
Dr. Niedermayr-G.
Fröscherstraße
Fünkhgasse
Hptstr. 1-39
Hptstr. 2-3
In der Au
In der Bonna
Jos. Kremslehn.G
Otto. Hartmann-Str.
Rauchengern
Schönleiten
Sumer Siedlung
Weidlingbach

Wahlsprengel 4: Villa Kunterbunt, Pfalzauerstr. 127

Conte Corti-Str.
Engelkreuzstr.
Fellinggraben
Kaiserbrunnstr.
Pfalzauerstr. 61-Ende
Pfalzberg
Rudolf Pleban-Str.
Unter Kniewald
Wahlsprengel

5: Gasthaus Höfer "Zur alten Tränke", Dürrwienstr. 27

Dürrwienstraße
Ganghoferstr.
Jurekstraße
Karl Eisele-Str.
Lastbergstraße
Oberkniewald
Schwabendörfel
Sonnbergstr.
Waldstraße

Wahlsprengel 6: Seniorenzentrum Pressbaum, Sanatoriumstr.

Am Pelzergraben
Dr. Götzingerstr.
Fiedhofstr.
Guggenbergerstr.
Haizawinkel
Haizawinkelstraße
Hollenstein
Hollensteinstraße
Hptstr. 113-125b
Hptstr. 127-147
Hptstr. 76-114
Hugo Müller-G.
Jos. Perger-Str.
Jos. Schöffel-G.
Klaus Kittag-G.
Parkgasse
Ros. Anday-Straße
Wächterhäuser
Weidholzstr.

Wahlsprengel 7: FF-Haus Rekawinkel, Forsthaus- str. 29

Am Busch
Am Hagen
Bierbachstraße
Billrothstraße
Buchbergstraße
Dr. Rosenfeld-G.
Forsthausstraße
Großram
Kaiserspitz
Krautingleiten
Laimergasse
Potzenstein
Quellenhof
Rek. Hauptstr.
Rittsteigstraße
Rud. Heigl-G.
Saiko-Straße
Sonnleiten
Unt. Kaiserspitz
Wächth. 0004+0121